



FREERIDE HANGTIME | DELTA/BOW HYBRID | 5 STRUTS | 4 LEINEN

CRAZYFLY HYPER

DER KITE: Der Hyper ist erst im letzten Jahr neu am Markt erschienen. Er richtet sich an leistungsorientierte Freerider und ergänzt den Allrounder Sculp (3 Struts), die zweite CrazyFly Kitelinie. Gleich im ersten Jahr hat er sich zur wichtigsten CrazyFly Kitelinie entwickelt. Teamrider Posito Martinez startete beim weltweit härtesten Kitecontest „King of the Air“ in Kapstadt mit dem Hyper. Der Hyper ist eine Delta/Bow-Konstruktion mit einer hohen Streckung der

Der Hyper wird in Europa gefertigt. CrazyFly gewährt 3 Jahre Garantie

Kappe. CrazyFly fertigt den Hyper im gleichen Materialmix wie den Sculp und ist der einzige Hersteller weltweit, der sowohl Kites, Bars als auch Boards in Europa produziert. Kappe, Waage und auch die Bladder werden in einer eigenen Produktionsstätte hergestellt, CrazyFly setzt einen eigenständigen Materialmix ein und gewährt drei Jahre Garantie auf seine Produkte.

Mit zwei Struts mehr ist der Hyper zwar um 100 Euro teurer als der Sculp, im Vergleich zu unseren anderen Testkites ist der CrazyFly Fünfstruter mit einem hochwertigen Materialmix wie Triple Rip-stop-Flugtuch trotz „Made in Europe“ aber erfreulich günstig.

In dieser Saison hat CrazyFly – passend zum Hyper – mit dem Raptor Extreme auch ein spezielles Big Air Board im Programm. Das

Voll-Karbonboard kann wahlweise mit Schlaufen oder Boots gefahren werden.

VERÄNDERUNGEN ZUM VORJAHRESMODELL: Kitedesigner Pavol Bukovcak hat die Kappe des Hyper leicht überarbeitet. Durch ein steiferes Strutgerüst soll der Delta-/Bowkite besonders im oberen Windbereich besser zu kontrollieren sein und stabiler im Windfenster stehen. An den größeren Hyper (ab 10.0) hat Bukovcak die Bridle modifiziert, um die Drehgeschwindigkeit zu erhöhen und den Drehradius zu verringern. Neu ist zudem die Optik.

BARSYSTEM: CrazyFly macht es angenehm einfach. Alle Kites werden mit der Sick Bar geflogen. Die Sick Bar ist in der Länge nicht verstellbar. Drei Breiten stehen zur Wahl: 45, 50 und 55 Zentimeter. Preis: 549 Euro

AUFBAU DER CRAZYFLY KITERANGE: CrazyFly bietet zwei Kitelinien: Sculp (Freeride Allround) und Hyper (Freeride Hangtime).

INFOS ZUM HERSTELLER: CrazyFly ist ein Familienunternehmen mit Sitz in der Slowakei. Gegründet wurde CrazyFly von Josef Bukovcak, zusammen mit seiner Frau und seinen vier Söhnen leitet er das Unternehmen. CrazyFly ist der weltweit einzige Hersteller, der Kites in Europa fertigt. Alle anderen Hersteller lassen in Asien produzieren. In der eigenen Produktionsstätte werden Twintips, Kites und Bars gefertigt. Auch die Pad/Schlaufen-Kombinationen stammen aus eigener Produktion. CrazyFly gewährt drei Jahre Garantie auf seine Produkte. Der Vertrieb erfolgt über ausgesuchte Kiteshops oder direkt über www.crazyflyshop.de

KITEDESIGNER: Pavol Bukovcak

GETESTETE GRÖSSE: 10.0

BAR: Sick Bar 549 Euro

PREIS TESTKITE (komplett):
2.048 Euro

TUCH: Triple-Ripstop (Triplex)

VENTIL: Schlauchboot-Ventil (OEM). Geringe Aufbauhöhe, Schutzkappe aus Arptex. Der Adapter lässt sich nicht im Ventil arretieren.

PUMPSCHLAUCH-ADAPTER: Ja, liegt jeder Pumpe (auch Schlauchboot-Pumpen) bei.

TRIMM-MÖGLICHKEITEN:

Drei Anknüpfungspunkte im Tip für die Steuerleinen.



GRÖSSEN UND PREISE

▼ GETESTETE GRÖSSE

GRÖSSE	7	8	9	10	11	12	13	15
PREIS (€)	1249	1349	1399	1499	1549	1599	1649	1749

TESTERGEBNISSE



FREERIDE-EIGENSCHAFTEN

+Windbereich Groß. Der Hyper liefert eine gute Depower und besitzt einen großen Windbereich. Im unteren Windbereich ist aufgrund der geringeren Agilität ein Sinusen etwas schwieriger, im oberen Windbereich muss die Boardkante unterstützend eingesetzt werden.

+Bargefühl Der Hyper ist indirekter als die vier anderen Testkites.

+Safety Single Frontleinen Safety. Geringer Restzug im Safetymodus. Wichtig: Flug- und Safetyleinen sorgfältig auszukämmen.

+Fluggeschwindigkeit Moderat. Der Hyper fliegt etwas langsamer als XR6 und Rebel.

+Drehverhalten Der Hyper dreht in weiten Radien, kann aber auch zum Tellern gezwungen werden.

+Höhelaufeigenschaften Gut. Im unteren Windbereich ist eine gute Technik gefragt.

+Wasserstart Der Hyper startet zuverlässig aus dem Wasser. Aufgrund seiner höheren Streckung ist der Relaunch etwas schwieriger als bei den anderen Kites im Test.



EINSTEIGEREIGNUNG

Machbar, da der Hyper sehr berechenbar fliegt. Die bessere Einsteigereignung aber besitzt der Sculp, die zweite CrazyFly Kite-line.



LIFT UND HANGTIME

Die absolute Paradedisziplin des Hyper. Er liftet sanft und bietet eine sehr lange Hangtime. Der Hyper ist kompromissloser auf den Airstyle abgestimmt als die vier weiteren Testkites. Seine Streckung ist höher, seine Agilität geringer.

Das erleichtert Airstyle Tricks wie Rotationen, Solides und Onefooter.



KITELOOP

Der Hyper tellert, für KiteLoops ist er nicht konstruiert. Dass es aber durchaus funktioniert, hat Posito Martinez beim King of the Air eindrucksvoll bewiesen.



WAVE-EIGNUNG

Hohe Streckung der Kappe, geringe Agilität – der Hyper ist kein Wavekite. Entsprechend gering ist seine Eignung für die Welle.



WAKESTYLE-EIGNUNG

Gemäß seiner Airstyle Abstimmung liefert der Hyper kaum Popp und Slack. Seine Eignung für den Wakestyle ist gering.



KURZ-CHECK

Der Hyper besitzt die höchste Streckung der Kappe (hoher AR) und die geringste Agilität in diesem Testfeld. Von allen Testkites ist er am stärksten auf den Airstyle abgestimmt. Airstyle Tricks wie Rotationen, Slides und Onefooter benötigen einen sanft liften, lange tragenden und trägen Kite. Reine Airstyler trimmen ihre Hangtimekites nochmals langsamer in der Fluggeschwindigkeit und reduzieren zudem auch die Agilität. Genau das liefert der Hyper. Durch seine hohe Spezialisierung auf Airstyle Tricks sind seine Allround-Eigenschaften im Vergleich zu den anderen Kites in diesem Test geringer ausgeprägt. Er ist der einzige Kite "Made in Europe", der einzige mit drei Jahren Garantie und zudem der günstigste im Preis.